

Feuerbachs Gedächtnis

Arbeitslose Akademiker vollenden Gesammelte Werke

Die neue Gesamtausgabe der Werke, des Briefwechsels und Nachlasses des Philosophen Ludwig Feuerbach genießt international hohes Ansehen. Ende 2004 mußten die Arbeiten eingestellt werden, weil das Förderlimit erschöpft war. Der Begründer der Ausgabe, Werner Schuffenhauer, will die Aufgabe nun im Ruhestand mit arbeitslosen Berliner Akademikern vollenden. Ein Gespräch mit ihm.



Feuerbach-Experte: Professor Werner Schuffenhauer. F.: oh

sächlich von Nürnberger Bürgern, aber auch aus Erlangen, Augsburg, Kassel, Osnabrück. Es sind schon 3365 Euro beisammen. In diesen Tagen wenden wir uns an wichtige Stiftungen in Nürnberg und anderen Städten, die durch ihre humanistische Orientierung auch mit Feuerbachs Werk verbunden sind und auf deren Unterstützung wir hoffen.

Wie soll das Projekt ablaufen?

Schuffenhauer: Die Mitarbeiter werden

Herr Professor Schuffenhauer, dem Stiftungsrat der Zukunftsstiftung der Stadtparkasse Nürnberg liegt Ihre Bitte um Unterstützung vor. Was verbirgt sich hinter dem Projekt?

Schuffenhauer: Die letzten drei Bände der 22 „Gesammelten Werke“ Ludwig Feuerbachs ereilte das Schicksal, dass sie zum Endtermin der akademischen Förderung nicht abgeschlossen werden konnten. Mit der von Regina Steindl, einer früheren wissenschaftlichen Mitarbeiterin an der Ausgabe, geleiteten Berliner Beschäftigungs-, Qualifizierungs-, und Strukturentwicklungs-Gesellschaft „Der Hain“ wurde uns eine Chance geboten: mit zehn wissenschaftlichen Mitarbeitern den Abschluss der Recherche, Dokumentation und Digitalisierung zu erreichen. Allerdings suchen wir Sponsoren. Denn 21 000 Euro müssen wir selbst aufbringen, während durch Förderung der Bundesagentur für Arbeit und des Landes Berlin etwa 250 000 Euro finanziert werden.

Welche Resonanz hat es denn bisher aus Nürnberg gegeben?

Schuffenhauer: Dank eines Berichts in den *NN* und des rührigen Vorsitzenden der Ludwig-Feuerbach-Gesellschaft Nürnberg, Georg Batz, mit dem ich seit Jahren verbunden bin, konnten wir spontane Einzahlungen von 10 bis zu 1000 Euro verzeichnen, haupt-

ab März binnen zwölf Monaten die Texte und Indices recherchieren und digitalisieren. Eine komplette digitalisierte Version des Arbeitsergebnisses wird dem Archiv der Stadt Nürnberg und der Ludwig-Feuerbach-Gesellschaft zugestellt; ebenso werden alle Förderer unseres Projekts und die Mitarbeiter im Abschlußband der „Gesammelten Werke“ namentlich gewürdigt.

Die enge Verbindung und Bedeutung des Philosophen Feuerbach zu und für Nürnberg ist bekannt.

Schuffenhauer: Der bedeutendste fränkische und herausragende deutsche Philosoph des 19. Jahrhunderts hat die letzten Jahre seines Lebens von 1860 bis 1872 mit seiner Familie am Rechenberg gewohnt. Zumindest zwei der noch abzuschließenden Bände haben unmittelbaren Bezug zu Nürnberg und vermitteln bemerkenswerte Einsichten.

Interview: HANS PETER REITZNER

① Ludwig Feuerbach: Gesammelte Werke. Herausgegeben von der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften durch Prof. Werner Schuffenhauer.

@ www.gkpn.de, georg.batz@t-online.de, WernerSchuffenhauer@t-online.de,